

B/V Be my Slave

Von Kagome2

Kapitel 6: Zufallsspiel

Disclaimer: Die Charas gehören LEIDER
(fast) alle Akira Toriyama-sensei
(also ich meine hier im besonderen VEGETA ^~)!

Geld möchte ich sowieso damit nicht machen. (
kann ich auch nicht *grins*)

Legende: "....." Dialog
>>.....<< Gedanken
#.....# innere Stimme
(...) mein Senf ^^

[Vorwegkommentar]:

So, da bin ich wieder! *huhu* *wink* ^^

Mein Server ist gestern, abgesoffen und für 5 Stunden auch in Seenot geblieben. -.-

Hey wer bitte glaubt das ich ein PC aus Seenot befreien kann?

Na ja auch egal, hier ist nun Kapitel Nr. 6

Yuna solange langsam kommst du "Es" immer näher, 3 Kapitel noch^^

Tja das wird für ne Weile erst einmal das Letzte sein was ihr von mir
hört, bzw. lest!

Dabei wollt ich heut noch deine FF lesen agastein-san *heul*

Aber das werde ich noch keine Bange! ^~

Viel Spaß beim Lesen! ^o^

Zufallsspiel

Gedanken verloren starte Bulma in ihre Teetasse, so als beabsichtigte sie eine Zukunftsvoraussage.

Sie merkte nicht wie sich ihr jemand näherte, erst als die Person ihr eine Hand auf die Schulter legte erschrak sie. Beinahe und zwar nämlich dann wenn der "geheimnisvolle" Fremde nicht hinter ihr stünde, wäre das Mädchen samt Stuhl auf dem kalten harten Küchenboden gelandet.

"Na welcher Mann hat gerade für dich gestrippt?", feixte der Wissenschaftler.

Mit weit aufgerissenen Augen drehte sich Bulma zu ihren Vater, sie kam sich vor als würde sie mit offenen Augen träumen, wahrlich ein Traum. Ihr Vater, der Inbegriff eines Mannes, für den die Tochter mit einem Keuschheitsgürtel durch die Weltgeschichte schlendern sollte, scherzte über strippende Männer?

"Erde an Bulma? Hallo ist jemand zu Hause", er klopfte ihr sanft gegen die Stirn. Es schien beinahe so, als wäre das Klopfen eine geheimnisvolle Zauberfolge, denn erst jetzt regte Bulma sich.

"Tut mir Leid Paps, ich war gerade mit der Frage beschäftigt, für welche Experimente du durch wieder als Versuchskaninchen zur Verfügung gestellt hast."

"Nun immerhin sahst du so verträumt aus. Außerdem kann ich doch auch mal über meinen Schatten springen. Bist halt schon ein großes Mädchen."

"Ah ist ja super, dass du es auch mal checkst!", meinte Bulma sarkastisch.

"Nein ich hing gerade alten Erinnerungen nach..."

Der Vater horchte auf, nahm seine Tochter an der Hand und führte sie mit sich auf die Terrasse, wo ein stiller, zarter Wind wehte.

"...Wie alt?"

Lange blieb Bulma ihm die Antwort schuldig. Sie kuschelte sich in einem der großen Gartenstühlen, zog die Knie an und drückte sich fest gegen eines der Kopfkissen. Sie wollte vergessen, nicht wieder in die Hölle der Vergangenheit gestürzt werden.

Aber es half nicht sie konnte nicht verdrängen, was sie beherrschte und was sie immer beherrschen wird.

Ihre Blicke schweiften umher sie suchte ein Punkt dem sie mit ihnen Blicken fest nageln konnte.

Dann begann sie: "Feuer alt"

"Soro also?"; meinte ihr Vater. Besorgt schaute er auf seine Tochter, es zerbrach ihm

fast das Herz sie so zu sehen, zu mal jeder wusste wie es um ihre Gefühle zu ihm bestellt war.

"Ja er, der Mann der mich auf ewig verfolgen wird! Weißt du ich wollte es ja nicht...", das Blicknageln half nicht, nun drehte sie sich doch zu ihrem Paps. Ihre Augen glänzten verdächtig nach dem feuchten, salzigen Nass, welches nicht lang auf sich warten ließ.

"... ich hätte ihm doch daraus holen müssen, ich meine, das ... ich", sie brach stockend ab.

Umino reichte ihr ein Taschentuch, das sie dankbar an nahm.

"Mausebein keiner macht dir Vorwürfe, wirklich keiner. Eher sind wir, nun wie soll ich es sagen halt fast schon froh das wir nicht an deiner Stelle waren", er schämte sich für die Worte, doch Bulma verstand ihre Bedeutung.

"Sag mal Paps, ich habe wie gesagt über alles nach denken müssen. Nun und da kam ich auf Großvater."

"Akito? Oder meinst du meinen Vater?"

"Ja ich meine Akito. Was hatte er mit deiner Mutter zu tun"

"Oh ich wusste das die Frage kommt", Umino lachte auf.

Seine Tochter schaute ihn nur verständnislos an.

"Nun du bist deiner Oma wie aus dem Gesicht geschnitten, von einigen Charakterzügen mal ganz abgesehen."

"Ist das etwa der Grund warum du mich immer so kurz an der Leine hältst?"

"Ja immerhin seid ihr beide was die Männer an geht keine Unschuldslämmer."

"Was hat das mit Akito zu tun?", unterbrach sie ihn, sie hatte keine Lust das Thema Männer zu vertiefen.

"Ja, nun warte es doch ab. Also lange bevor Akito die Mutter deiner Mutter kennen lernte. Kannte er meine Mutter."

Bulma bekam große Augen, sie ahnte was. Kuscelte sich immer mehr in dem Sessel und lauschte gespannt die Worte des Vaters.

Der fuhr fort: "Bulma verdrehte nicht nur die Köpfe anderer Männer, sondern auch Akitos. Sie begannen ein heißes Techtelmechtel. Bis zu dem Tag an den Bulma Delmore Cowl Briefs kennen lernte. Akito soll richtig getobt haben. Er war es nicht gewohnt, das man ihm sein Spielzeug weg nahm."

Briefs schaute breit grinsend in dem Himmel.

Aber auch auf Briefs Juniors Gesicht zeichnete sich, ein eben so breites Grinsen ab. Ihre Großmutter war schon immer ihr Vorbild. Nur weil sie die Oma so liebte ertrug Bulma den Namen, den sie eigenhändig von ihrer Omi verpasst bekam.

Sehr zum Ärger ihres Vater, der schon damals befürchtete das seine Tochter, seiner Mutter nicht nur im Namen ähnlich sein würde. Was sich ja auch bewahrheitet hatte.
(^__~)

"Ich nehme mal an, weil du der Sohn seines 'Rivalen' bist, kann er dich nicht leiden. Ist ja interessant. Und weil ich seiner Exflamme ähnliche sehe, bin ich Akitos Prinzessin", schlussfolgerte sie.

Ihr gefiel der Gedanke, sie nahm sich vor es das nächste Mal aus zu nutzen.

>>Schade eigentlich, dass ich davon nicht früher was wusste. Vielleicht hätte er mir ja das Auto geschenkt.<<

Mit großen Augen schaute die Göre den Vater an, jetzt wollte sie mehr wissen.

"Wie hat er denn reagiert als Mum mit dir im Arm angetanzt kam und sagte, das sie sich in dich verknallt hatte?"

"Nun erst Mal nicht viel."

"Wie jetzt?"

"Vorher muss ich sagen, das Naru und ich die ganze Geschichte von meinen Eltern erfuhren. Dem zu Folge, hatte Naru mich erst Mal nur mit dem Vornamen vorgestellt und da fand er mich noch ganz sympathisch. Später beim Dinner erwähnte ich ganz beiläufig das ich ein Briefs wäre."

"Oh das Gesicht das er machte als er sich am Wein verschluckte, hättest du sehen sollen. Akito warf mich gleich darauf hochkantig raus und verbot mir jeglichen Umgang mit seinen Kindern.", Umino blühte beim erzählen der Geschichte auf, wie ein kleiner Junge.

Selbst Bulma konnte sich nun nicht mehr zurück halten, sie brach in ein fröhliches Lachen aus. Die ganze Düsternis war vergessen.

Die Kleine hat ja die Abneigung immer mit bekommen. Auf den vielen Familienfeiern. Akito hasste Umino, nicht nur weil er der Sohn von Bulma und einem Anderen war, sondern weil er schaffte die Capsule Corp zu errichten Und damit Akito zu einem gefährlichen Gegner auf dem Weltmarkt wurde.

Umino und Naru machten sich auf den Festen, wie gesagt ein Spaß daraus Akito zu Ärgern, so küssten die Beiden sich heiß und innig und gaben Liebesbekundungen

preis. Akito verzog dann immer wieder angewidert das Gesicht und suchte stets das Weite.

"Weißt du was", Bulma sprang vom Sessel auf, "Ich werde jetzt auf dem Friedhof gehen, war schon ne Ewigkeit nicht mehr dort. Irgendwie möchte ich äh mit Soro reden."

"Bulma!"

"Schon gut, mach dir keine Sorgen Paps. Mir geht es bestens. Es ist nur so, ich habe zu lange in der Vergangenheit gelebt. Das muss ich ändern."

"Danach mach ich mal ein Abstecher bei Yamchu, will prüfen ob er seine Gummipuppe noch hat"

"Gummipuppe?", damit konnte Umino nicht wirklich was anfangen, seine erste Idee ging in Richtung Sex (wo er ja auch richtig war^^)

[Nachwegkommentar]:

Ja, ich weiß wieder zu Kurz! *haut und schlägt mich net* *sich duck*

Aber die längeren Kapitel kommen noch!

Nächstes Mal bei: "Be my Slave"

Kapitel 7: "Seelenfrieden"

Bulma besucht das Grab ihres Cousins! (schweres Wort, ich hasse es -.-")

By Kago ^-^